

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1951**

272 - 1299 August 24: Friedrich, Herzog von Lothringen und Markgraf, verkündet der Stadt Freiburg, daß er auf ihr ablehnendes Verhalten bei seinen Friedensbemühungen die Grafen Egeno und Konrad von ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70566)

kunde, bezeichnend für die Übergangszeit auch hier der Wandel in der Form des a. Schlußzeile mit Schlangelinien ausgefüllt.

Zur Sache: Die Grafen werden für andere Empfänger noch mehr Urkunden dieser Art ausgestellt haben. Vgl. n. 277 Anm. 3.

5 Wir grave Egene von Friburg und Cûnrat sin sun tûn kûnt und ver-  
gehen mit disem gegenwertigen briefe allen den, die disen brief ansehent oder  
horent, das wir Cûnzin<sup>1</sup> dem Vnmûzigen von Friburg han gelobet zweinzig  
marke silbers luters und lôtiges friburger geweges durch sines dienestes<sup>2</sup>  
willen ze gende und haben im darvûr<sup>3</sup> versezzet zwo marke silbers geltes an  
10 der munsce<sup>b</sup> ze Friburg ze hande und ze niezende mit allem dem rechte, als  
wir ez niezen<sup>c</sup> mohten und solten, also doch<sup>3</sup>, swenne wir oder unser erben  
im oder sinen erben zweinzig marke silbers geben, das das vogenante unser  
gelte sol sin lidic und lere von im und allen sinen nachkomen und erben.  
Und des ze einnem<sup>b</sup> urkunde sint unser ingesigel an disen brief gehenket.  
15 Dis geschach ze Friburg vor der stat<sup>4</sup> in dem jare, do man zalte von gottes  
gebûrt zwelf<sup>d</sup> hundert nûnzig und nûn jar, an dem mentag nach sant Uol-  
richs dag.

272

1299 August 24

Friedrich, Herzog von Lothringen und Markgraf, verkündet der Stadt Freiburg,  
20 daß er auf ihr ablehnendes Verhalten bei seinen Friedensbemühungen die Grafen  
Egeno und Konrad von Freiburg gegen sie unterstützen werde.

Or. Stadtarchiv: II c (Maldoner 6 n. 5). Siegel (eingehängt) abgerissen.  
Rückvermerk (15. Jh.): Absagbrief des hertzog[en] von Lutringen, seit  
der stat ab von graf Egens wegen.

25 F. W[ei]ß: Allgemeines Intelligenz- oder Wochen-Blatt für das Land Breis-  
gau 18. 9. 1802 n. 75, S. 488 zu 1296; Schreiber Freib. UB. 1, 149 n. 56.  
— Neugart(-Mone) Ep. Const. Alem. 2, 558 n. 36 zu 1296.

80 Geschrieben von einem lothringischen Schreiber; Ausstellerfertigung. Cha-  
rakteristisch die Formen Lothorengie-, Fribourch-, Conraldus (vgl. n. 86  
bis 88). Vom Siegel noch schwache Spuren; die Art der Einhängung unge-  
wöhnlich. Die 2 Punkte zu Beginn wohl Dignitätspunkte, am Ende 3 Punkte.

Zur Provenienz: Im ältesten Verzeichnis des Stadtarchivs im Kopialbuch A  
ist diese wichtige Urkunde nicht aufgeführt, sie war also damals trotz dem

35 271 a über u das Zeichen für den Punkt auf i      b sic      c ie verbessert  
d w verbessert aus ev

1 Er ist wohl identisch mit Kunzeli von 1288 (n. 64).      2 Wohl im Kampfe  
zwischen dem Grafen und der Stadt. Vgl. Schreiber, Gesch. d. Stadt Freiburg  
2, 88 ff.; Riezler, Gesch. d. fürstl. Hauses Fürstenberg, S. 130 f.      3 also  
40 in jenen Tagen des Kampfes nicht mehr auf der Burg, sondern im Lager  
„vor der Stadt“. Am 29. Juli erfolgte der Ausfall der Freiburger, wobei der  
Bischof von Straßburg bei Betzenhausen ums Leben kam. Vgl. Albert Freib.  
DA. NF. 5, 358 f.; M. Krebs RB Straßb. 2, 405 f. n. 2499; L. Wohleb  
ZGORh. NF. 42, 624 ff.

22\*



Rückvermerk nicht bei der Hand. Hingegen lag sie Maldoner bei der Verzeichnung des Stadtarchivs im Jahre 1748 vor.

Zum Datum: Das Jahr 1299 steht fest, da die Schrift noch deutlich zu erkennen ist (s. Note a).

.. Ego Fredericus dux Lothorengie et marchio . . magistris et omni . . 5  
 communitati ville de Fribourch tenore presentium notum facio, quod, cum  
 dilectus meus vir nobilis . . Egeno comes de Fribourch et nobilis . . Conraldus  
 eius natus gener meus de omnibus discordiis hinc et inde motis parati fuerint  
 mihi credere ex alto et basso, quicquid ordinare voluissem iure vel amore, et  
 vos alias semel seu bis mihi mandaveritis requirendo, quod apud vos venirem 10  
 pro dictis discordiis cedandis, et per requisitionem vestram ad partes vestras  
 venerim et amicabilem, quam potui et scivi, vobis fuerim locutus nec in  
 vobis aliquam benignitatem invenerim pro dictis discordiis sopiendis nec  
 etiam mihi credere voluistis de dictis discordiis iustitia vel amore<sup>1</sup>, tandem  
 pro defectu vestro dictus E[geno] comes de Fribourch et C[onraldus] eius 15  
 filius gener meus a me petunt et requirunt, ex quo mihi credere nolulistis,  
 quod ego ipsis contra vos prebeam auxilium et iuvamen. Unde presentibus  
 vobis innotescat, quod ego in tantum eisdem teneor, quod deficere seu omit-  
 tere non possum, quin eis magna vi atque parva prebeam auxilium, prout ab  
 ipsis fuero requisitus, ubicumque potestas mea se extendet. Hoc enim [vobis 20  
 s]ub<sup>a</sup> sigillo meo significo per presentes. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> nona-  
 gesimo [nono in] festo [beati] Bartholomei.

273

1299 September 12

Graf Egen von Freiburg und sein Sohn Konrad und die Stadt Freiburg kommen  
 in ihrem Streit auf 4 Schiedsrichter und auf weitere Sühneabmachungen überein. 25

Or. Karlsruhe GLA.: 21/173. Siegel an Leinenstreifen: 1. (Bruchst.) =  
 Posse, Siegel d. deutschen Kaiser u. Könige 1 Tafel 45 n. 1; 2. spitzoval  
 (68/43). Thronender Bischof, mit der Rechten segnend, in der Linken den  
 Bischofsstab. ☒ 'S · HAINR<sup>a</sup> · DEI · GRA · EPI · ECCL'IE · CONSTAN-  
 CIEN; 3. oval (55/36). Thronender Abt, in der Rechten den Krummstab, in 30  
 der Linken ein Buch. [☒] 'S: CVNRADI · DEI · GRA · ABB'IS · MON:  
 CAMPID<sup>b</sup> . .; 4. fehlt samt Streifen<sup>1</sup>; 5. (besch.) = Lahusen SGrFreib.

272 <sup>a</sup> [ ] braune Flecke, die Schrift scheint aber noch durch.

<sup>1</sup> Diese ausführliche Schilderung ist von der Geschichtschreibung noch nicht  
 genügend verwertet worden. Vgl. Schreiber, *Gesch. der Stadt Freiburg* 2, 89; 35  
 Riezler, *Gesch. d. fürstl. Hauses Fürstenberg*, S. 131. Bei Jean de Pange  
 (*Introduction au catalogue des actes de Ferri III, Paris 1905; Catalogue  
 des actes de Ferri III, duc de Lorraine, 1251—1303, Paris 1930*) steht  
 nichts davon. Zur Sache vgl. n. 86—90, ferner RB Straßb. 2, 355 n. 2278.

273 <sup>a</sup> H mit schrägem Zwischenstrich von links unten nach rechts oben. 40

<sup>b</sup> sic

<sup>1</sup> Ob das Siegel überhaupt vorhanden war, ist nicht mehr festzustellen.